

Altbewährt und doch immer wieder neu entdeckt:

# Die Effektiven Mikroorganismen als unentbehrliche Gartenhelfer



Der Boden ist die Grundlage für das Wachstum der Pflanzen. Wenn nun die HobbygärtnerInnen diesem Nährsubstrat eine Mischung von Lebewesen als Effektive Mikroorganismen (EM) hinzufügen, dann verbessert sich nachhaltig die Bodenaktivität zum Vorteil der Pflanzen.

Heute sollen ökologische Kreisläufe der Natur wieder vermehrt in den Vordergrund treten; der Boden muss die Grundlage für gesundes Gemüse, Obst oder Beeren bilden. Mit dem Einsatz der Effektiven Mikroorganismen (EM) werden die Pflanzen gestärkt und sind so widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen und Krankheiten. Keine Absetzfristen (Wartezeiten) und keine Rückstände im Boden verhelfen diesem Gedanken der toxinfreien Nahrungsmittelproduktion in den letz-

ten Jahren zum definitiven Durchbruch. Selbstverständlich sind die KonsumentInnen und Konsumenten auch sensibler geworden und zu diesen gehören auch all die Tausenden von GärtnerInnen und Gärtner, die in ihrer Freizeit wert darauf legen, für sich und die Natur nur das Beste zu wollen.

Die Zusammensetzung der Effektiven Mikroorganismen (EM) von mehr als 80 Mikroorganismen (Milchsäurebakterien, Photosynthesebakterien, Hefen und Pilzen) leben in Symbiose miteinander und versetzen den Anwender immer wieder ins Staunen. So zeichnen sie sich ebenfalls dadurch aus, dass sie pathogene Keime unterdrücken, gar mit Schwermetallen im Boden umgehen können und den Aufbau des Humus im Boden vorantreiben können. Nachweislich enthalten die so

gewonnenen Gemüsearten einen höheren Vitamin- und Antioxidantiengehalt und bleiben so länger frisch.

Das Nährsubstrat für die Mikroorganismen ist und bleibt das in Hülle und Fülle vorkommende organische Material. Ob auf dem Acker, Garten oder Balkon überall findet sich Futter für die arbeitswilligen MO, die gleich zur Arbeit gehen und in wenigen Wochen ein hervorragendes Resultat hinterlassen, was für alle Pflanzen mehr als Dünger ist.

Es stellt sich sofort die Frage, was ist zu tun, um diesen Erfolg zu erreichen. Die EM-Produkte – als Konzentrate angeboten – können leicht in einem Mischungsverhältnis verdünnt an Boden und Pflanzen verabreicht werden.

Innovative GärtnerInnen und Gärtner legen grössten Wert auf die Rückführung des organischen Material in Form von Mist im Ackerbau und von fermentierten Kompost im Hausgarten. Nicht selten sprechen Insider in Bezug auf die Herstellung von organischem Material von «Bokashi», Dieses Wort kommt aus dem Japanischen und bedeutet «Umwandlung» unter mithilfe einer Fer-



◀ Zwei Fliegen auf einen Streich; sowohl der Boden als auch die Pflanzen werden mit den Effektiven Mikroorganismen gefördert.

◀ Nicht die Form ist entscheidend, sondern der Gesundheitswert der Tomate.



mentation der organischen Materialien. Dieser Prozess ist übrigens vergleichbar mit der Sauerkraut-Herstellung.

Das fermentierte, organische Material (aus Küchenabfälle, Rasenschnitt, Blätter und Aeste) ist ein sehr hochwertiger Dünger. Fermentation und Kompostierung sind zwei sehr unterschiedliche Vorgänge und liefern unterschiedliche Dünger. So bleibt das fermentierte Produkt im Boden meist über viele Jahre erhalten. Das macht Bokashi so wertvoll für den Boden. Dieser ist ein echter Langzeitdünger und bindet auch das klimaschädliche Treibhausgas Kohlendioxid CO<sub>2</sub> im Boden.

◀ Gemüsekulturen sind gestärkt und widerstandsfähiger gegenüber Krankheiten.

EM-Fachgeschäft Niederhäuser AG  
Station West 3, 6023 Rothenburg  
Tel. 041 289 30 28, [www.em-produkte.ch](http://www.em-produkte.ch)